



Mitglieder verschiedener BRK-Bereitschaften durften sich über Ehrungen freuen – im Bild mit Funktionären und Ehrengästen.

FOTOS: KARL PFEILSCHIFTER

„Vorbilder der Gesellschaft“

HILFSORGANISATION Für 29 aktive Mitglieder des Kreisverbandes des Roten Kreuzes gab es das Ehrenzeichen am Bande.

CHAM/LANDKREIS. „Ihr seid die wahren Vorbilder der Gesellschaft, denn Ihr übernehmt Verantwortung, wenn es notwendig ist!“ Dies betonte Landrat Franz Löffler, der 29 aktiven Mitgliedern des Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) im Auftrag des bayerischen Innenministers Joachim Hermann das Ehrenzeichen am Bande für 25- bzw. 40-jährige Dienstzeit überreichte. Zahlreiche Ehrengäste, wie Vertreter der Kommunen und BRK-Führungskräfte, wohnten dem Ehrenabend bei.

BRK-Präsident und Kreisvorsitzender Theo Zellner sagte, die Ehrung zeige, dass der Freistaat Bayern „ein Ehrenamtsland ist“. Dies spiegelte sich im BRK-Kreisverband deutlich wider, wo

das Ehrenamt das Rückgrat der Hilfe sei. Zellner erwähnte auch die Unterstützung der Kommunalpolitik. So wurde in Cham die Basis und der bayernweite Impuls für den Treffpunkt Ehrenamt beim Landratsamt und der nun fast bayernweit eingeführten Ehrenamtskarte gelegt. Der Dank des BRK-Präsidenten galt den Geehrten,

die dafür sorgten, dass der Landkreis ein Stück sozialer und gerechter sei. Zellner nannte die Geehrten Vorbilder in einer immer mehr werdenden Ich- und auch Ellenbogengesellschaft.

In die gleiche Kerbe schlug Landrat Franz Löffler mit dem Hinweis, dass man die ehrenamtlichen Helfer in den Mittelpunkt der Gesellschaft stellen

müsse. Der Redner erwähnte die Unwägbarkeiten des Wassers oder auch die Gefahren, wenn sich Wanderer, Skifahrer oder Mountainbiker in Höhenlagen begeben. Bei Unfällen dort sei Hilfe nicht gewährleistet, wenn es nicht Helfer wie die Geehrten gebe. „Dem betroffenen Verunfallten ist es ziemlich egal, von wem er gerettet wird und wer ihm hilft, ob der Helfer hauptamtlich bezahlt oder ehrenamtlich unterwegs ist. Entscheidend ist für diesen nur eines: Schnell, professionell und kompetent muss die Hilfe sein“, sagte Löffler. Deshalb sei es geboten, dass der Staat für diese Hilfe seinen Dank mit entsprechenden Auszeichnungen ausspreche. Es sei wichtig, diesen Dienst auch zu respektieren. Auch im Landkreis Cham erlebe man nachdenkliche Situationen, wenn sich Bürger über Einsatzkräfte beschwerten.

Zusammen mit Zellner, Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner und dem jeweiligen Bürgermeister überreichte der Landkreischef mit einer persönlichen Laudatio jedem Einzelnen die Auszeichnung. (cft)

DIE GEEHRTEN

25 Jahre: Bereitschaft Cham I: Manfred Russ; Bereitschaft Falkenstein: Stefan Cegla, Monika Rösl; Bereitschaft Lam: Sabine Rackl; Bereitschaft Waldmünchen: Daniela Messbauer; Bergwacht Cham: Christoph Döpping; Bergwacht Furth im Wald: Jürgen Baunach, Andreas Beck; Bergwacht Lam: Andreas Bannies, Karl Weber, Michael Schmid; Bergwacht Neukirchen b.Hl. Blut: Mario Binder; Wasserwacht Cham: Josef Schall, Markus Seybold-Epting; Wasserwacht Bad Kötzing: Stefanie

Lummer, Michael Wühr, Dr. Ulrich Schreiber

40 Jahre: Bereitschaft Waldmünchen: Wilhelm Gabriel; Bergwacht Cham: Johann Drexler; Bergwacht Furth: Franz Seidl, Helmut Hofmann; Bergwacht Lam: Johann Lohberger, Matthias Blattner, Josef Klingseisen, Gerhard Paulus; Bergwacht Neukirchen b. Hl. Blut: Franz Mies; Wasserwacht Cham: Manfred Dietl, Klaus Kreitmeier; Wasserwacht Bad Kötzing: Josef Buckeley (cft)